



Themen dieser Ausgabe

- **Mitgliederversammlung**
- **Neues Reithallendach**
- **Abgesagte Vielseitigkeit**
- **Infos aus der Reitschule**
- **Neues vom Voltigieren**
- **Anlage**
- **Auswärtige Trainer im RVH**
- **Termine**

■ **Mitgliederversammlung am 25.03.2021**

Am 25.3.2021 wurde die Jahreshauptversammlung in der Reithalle unter Einhaltung der Corona Auflagen durchgeführt.

Der alte Vorstand steht erneut zur Verfügung mit Ausnahme des Sport- und Jugendwartes. Den Sportwart übernimmt in Zukunft Karina Hürsay und den Jugendwart Katharina Himstedt.

Karina Hürsay ist Volti-Trainerin und hat 2 Kinder, die erfolgreich im Turniersport unterwegs sind. Karina kümmert sich um Lehrgänge bei uns im RVH und kennt sich mit der Arbeit in der Meldestelle gut aus.

Katharina Himstedt ist Lehrerin an der Ricarda-Huch Schule und leitet auch die Reit AG. Katharina hat auch ein junges Pferd bei uns im RVH stehen, welches auf die Turniere vorbereitet wird.

Alle Kontakte findet ihr auf unseren Webseiten!



■ Neues Reithallendach

Nach vielen Anträgen, Formalitäten, Genehmigungen ist es nun so weit: Der RVH bekommt im Sommer ein neues Reithallendach. Die Firmen „Holzapfel“ und „DaSi“ werden die Arbeiten ausführen. Für die Dauer der Arbeiten sind 6-8 Wochen angesetzt. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Die Stadt Hannover gibt für den Sportstättenbau keine Mittel von 119.000 € wie veranschlagt für die Vereine. Es sind jetzt nur noch 19.000 € (aufgrund der Corona Pandemie). Das ist noch nicht einmal mehr der Tropfen auf den heißen Stein, also eine Kürzung von 100.000 Euro.

Der SSB und die betroffenen Vereine, so auch der RVH, sind zu recht empört, dass sich die LHH nicht an die Zusagen hält, die Mittel für den Sportstättenbau streicht und die Vereine im Regen stehen lässt.

Daraufhin wurde eine Pressekonferenz vom SSB angesetzt, um dieses Thema öffentlich zu machen. Die 1. Vorsitzende vertrat bei dieser Gelegenheit die Interessen des RVH.

Wir hoffen, dass es doch noch Mittel von der Stadt Hannover für dieses Projekt gibt.

HAZ/NP 5.3.2021

Vereine als Sanierungsfälle?

Stadtsporbund kritisiert Sparpläne. Girschikofsky: „Das ist quasi null.“

VON STEFAN DINSE

HANNOVER. Es geht den Sportvereinen an die Substanz. An die Baubotanz, genau genommen. Die Stadt plant in ihrem Haushalt, den Zuschuss für den Sportstättenbau drastisch zu reduzieren, um 100 000 Euro auf nur noch 19 000 Euro. „Das ist quasi null. Das wird für einzelne Vereine Sanierungen zur Folge haben, die nicht mehr zu stemmen sein werden“, kritisierte Rita Girschikofsky, Präsidentin des Stadtsporbundes (SSB), bei einer Pressekonferenz. Der SSB habe Verständnis für Sparmaßnahmen angesichts der Corona-Krise. Dennoch fügte Girschikofsky hinzu: „Wir können viele Dinge in dieser Haushaltsplanung nicht hinnehmen, die müssen dringend geändert werden.“ Der Rat muss den Haushalt im März noch verabschieden.

Im vergangenen Jahr lag der Ansatz der Stadt sogar bei 249 000 Euro. „Wir haben rund 300 Vereinssportanlagen in Hannover und jedes Jahr um die 30 Förderanträge, daran hat Corona nichts geän-



UNZUFRIEDEN: Markus Volck, Rita Girschikofsky und Roland Krumlin (von links) vom Stadtsporbund.

Foto: Pöhlke

dert“, sagte SSB-Geschäftsführer Roland Krumlin. Auf 1,7 Millionen Euro summieren sich die Kosten der 27 Anträge, die für 2021 eingegangen sind. 504 000 Euro übernimmt der Landesportbund (LSB), 313 000 Euro an Zuschüssen von der Stadt hatten die Vereine eingeplant. „Ich kann nicht verstehen, dass die Stadt nach den Schulen jetzt auch die Sportanlagen verkommen lässt“, sagte Girschikofsky, „die Vereine sind die Leidtragenden.“

So hatte beispielsweise der RV Hannover bei der dringend erforderlichen Dachsanierung seiner Reithalle (Gesamtkosten: 230 000 Euro) auf Hilfe

der Stadt in Höhe von rund 33 000 Euro gesetzt, etwa 66 000 Euro kommen vom LSB. „Jüngere Mitglieder haben viele Opfer gebracht in der Corona-Zeit. Sie brauchen jetzt Perspektiven“, sagte die Vorsitzende Iris Dewitz und fügte hinzu: „Wir haben uns auf die Zusagen der Stadt verlassen.“ Es könnte sein, dass das Dach vorerst ungedeckt bleibt.

Schon mit den Arbeiten begonnen hat die SG 1874 Hannover. Für eine Zaunerneuerung und die Sanierung der Tennisplätze hat sie auf eine Beteiligung der Stadt in Höhe von 64 000 Euro gebaut. Der SG-Vorsitzende be-

fürchtet, dass es Baumaßnahmen und unvollendete Maßnahmen in Hannover geben könnte. Er schlägt eine Prioritätenliste vor, um die dringendsten Probleme anzupacken zu können. Den anderen Vereinen könnte mit günstigen Krediten geholfen werden, die von den Vereinen zunächst nur bedient, aber nicht getilgt werden – „um in etwa anderthalb Jahren eine andere Lösung zu finden“, so Schwitzer.

Es gibt jedoch auch Positives, stellte der SSB fest: Die Politik stellt zusätzlich 10 000 Euro für den Bewegungspass bereit – eine Aktion der Vereine mit Schulen und Kitas. Damit sollen Kinder motiviert werden, den Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen – und die „Eltern-Taxis“ werden ausgebremst.

Zudem unterstützt der SSB die Aussetzung der Sporthallengebühren bis zum Sommer und regt an, diese bis zum Jahresende zu verlängern, um den Vereinen einen Neustart zu erleichtern. „Aber vorher brauchen wir erst mal eine echte Öffnungsperspektive“, betonte Girschikofsky.



■ Abgesagte Vielseitigkeit

Am 20.3.2021 hatten wir unser Military Meeting geplant.

Leider kam alles ganz anders.

Nachdem die Welt aufgrund eines Virus lahm gelegt wurde, hat es auch noch die Pferde getroffen.

Nach dem Herpes Ausbruch in Valencia mit ganz furchtbaren Folgen, wurden alle Reitturniere von der FN bis zum 28.3. abgesagt.

Es wäre wünschenswert, wenn es endlich eine Melde- und Impfpflicht für Herpes geben würde.

Der Bestand des RVH ist sowohl gegen Herpes als auch gegen Influenza durchgeimpft. Das ist gut so und wird auch weiterhin streng beachtet. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an Susanne Luft !

Wenn alle Pferde geimpft sind, werden weniger Viren ausgeschieden und der Infektionsdruck sinkt. Die Impfung kann zudem die Krankheitsanzeichen, die Herpes hervorruft, in vielen Fällen abmildern.

Wir werden nun versuchen, einen neuen Termin für die abgesagte Vielseitigkeit zu finden.

HAZ/NP

Donnerstag, 4. März 2021 | Seite 14

SPOF

TIERFREUNDE DES TAGES

RVH setzt auf Impfschranke

Iris Dewitz ist enttäuscht. „Es ist sehr bedauerlich“, sagt die Vorsitzende des KV Hannover über die von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verfügte Absage aller nationalen Turniere. Grund ist der Ausbruch des Herpesvirus (EHV-1) bei einem internationalen Reitturnier im spanischen Valencia. „Wir haben aber volles Verständnis für diese Anordnung“, stellt Dewitz klar.

Über 100 Anmeldungen seien bisher für das traditionelle Military Meeting im RVH-Reiterstadion in Vahrenheide eingegangen. Alles, was eine mit vielen internationalen Stars der Vielseitigkeit besetzte Veranstaltung benötige, sei bereits vorbereitet gewesen: Richter, Bewirtung, Tierarzt und Hufschmied, Meldestelle, Strecken und vieles mehr. „Wir denken aber schon darüber nach, wann und wie wir dieses Traditionsturnier nachholen können“, sagt Dewitz. Allerdings müsse dies in Absprache mit den anderen großen Military-Veranstaltern geschehen, räumt die Vereinschefin ein. Die Eindämmung der aktuellen Infektionsgefahr habe aber auch im hannoverschen Reiterstadion oberste Priorität, so Dewitz.

Allerdings habe der KV Hannover in Sachen Herpes-Infektion auf Bestandschutz gesetzt: „Bei uns darf kein Pferd eingestellt werden, das nicht gegen Herpes geimpft ist“, erläutert Dewitz. Bestandschutz bedeutet, dass alle Pferde beispielsweise in einer Stallanlage gegen eine bestimmte Erkrankung geimpft sind.

„Bestandschutz ist eine gute Sache.“ lobt Tierärztin Constanze Sachse (Springe). „Die Herpes-Impfung bietet, ähnlich wie die Corona-Impfstoffe, keinen hundertprozentigen Schutz vor der EHV-1-Infektion“, aber sie helfe in jedem Fall die Infektion, die für Pferde auch tödlich enden könne, einzudämmen. Auf den Menschen ist diese Erkrankung nicht übertragbar. „Je größer die Impfdichte, desto höher der Schutz für alle“, sagt Sachse. Nach ihrer Erfahrung sei die Impfdichte derzeit nicht sehr hoch. „Ich plädiere daher für eine Impfpflicht aller Turnierpferde“, sagt Sachse. Die FN empfiehlt die Herpes-impfung für Turnierpferde, allerdings ist dies nicht verpflichtend.

Die Vollblutrassen in Deutschland und auf der Neuen Welt ist nicht betroffen. Bis gestern gab es bundesweit keinen einzigen bekannten Fall. 90 Prozent aller Galopper sind geimpft, obwohl es keine Impfpflicht gibt. Im Trainingszentrum in Langenhagen sind ausnahmslos alle Pferde geimpft, für die vier Berufstrainer ist die Impfung ihrer Galopper obligatorische Norm. Da es für die Vollblutrassen in Profiställen ohnehin keine Berührungspunkte mit anderen Rassen gibt, besteht aktuell keine Herpesgefahr. ye/ad



Passt gut auf ihre Pferde auf: RVH-Chefin Iris Dewitz (hier mit Donnerknall). FOTO: KINSEY



■ Infos aus der Reitschule

Derzeit nehmen 12 Kinder begeistert am alljährlichen Longenkurs im Einzelunterricht teil. Dieser Kurs erstreckt sich über die gesamten Osterferien und schließt mit einer Einzelstunde ohne Longe ab.

Der Kurs wird selbstverständlich unter allen geltenden Corona-Vorschriften durchgeführt und wir sind froh, dass wir unter den aktuellen Rahmenbedingungen diese begehrten Plätze vergeben konnten und so für und mit unserem Nachwuchs arbeiten können.

■ Neues vom Voltigieren

Der Sparkassensportfond hat die Bewerbung des Reitervereins Hannover für einen Voltigiergurt berücksichtigt. Trainer und Kinder sind sehr glücklich darüber ! :-)

Auf Grund von Corona machen die Voltis viel online, z. B. Workshops und am 24.4.2021 sogar ein Volti - Turnier. Es freut uns, dass diese Möglichkeiten angeboten und wahrgenommen werden . In diesem Zusammenhang vielen Dank an unsere Volti-Trainerinnen, Isabel Ameling und Karina Hürsay für ihr Engagement.





■ Anlage

Andreas Kamrad und Stanley haben das Mietverhältnis gekündigt und sind nun nicht mehr im RVH. Unser Haus- und Hofreporter Stanley hat viele nette Fotos gemacht und z.T. auch sehr witzig kommentiert.

Wir wünschen Stanley alles Gute in seiner Heimat Wales.

Die Wohnung wurde nun an unseren Pferdepfleger Ion Tugui vermietet. Er wohnt dort seit dem 1.4.2021, seine Frau und seine Tochter werden folgen.

■ Auswärtige Trainer im RVH

Montags:

Andreas Weiser (alle Disziplinen) alle zwei Wochen – Anmeldung über Elke Martsch

Dienstags:

Fabian Janda (Dressur) – Anmeldung über Saskia Dewitz

Mittwochs:

Robin Hilgner (Springen) alle zwei Wochen – Anmeldung über Karina Hürsay

Donnerstags:

Archibald Wendorf (Dressur) – Anmeldung über Nathalie Meyer-Eckhoff



■ Termine

Die aktuelle Situation entwickelt sich vor dem Hintergrund Corona weiterhin dynamisch.

Auf unserer Webseite halten wir Euch bzgl. unserer Termine laufend informiert.

Impressum

© Reiterverein Hannover

Am Jagdstall 25

30179 Hannover

info@reiterverein-hannover.de

<http://www.reiterverein-hannover.de>

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Newsletter haben, so schicken Sie uns bitte eine Email an info@reitererein-hannover.de. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter weiterempfehlen.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, senden sie bitte einfach eine Email mit dem Titel „Abbestellung Newsletter“ an info@reitererein-hannover.de